

# Wir sorgen für Sie

2/2019

[www.stadtwerke-burgdorf.de](http://www.stadtwerke-burgdorf.de)

Das Kundenmagazin der Stadtwerke Burgdorf

## KNOCHENJOB

Eine Energiegeschichte vom Waschbrett zum  
Waschvollautomat.

Seite 4

## AKKU-RAT

Tipps & Tricks: Lebensdauer und Laufzeit von  
Smartphone-Akkus erhöhen!

Seite 6

## GEWINNSPIEL

Lösen Sie unser Sudoku und gewinnen Sie  
einen von zwei Multikochern.

Seite 8



Mehr Sicher-  
heit mit der  
**NOTFALL-  
KARTE**

## GRÜNE INSEL

SEITE 3



Robert Berg

## LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

mein Name ist Robert Berg. Seit 2015 arbeite ich bei den Stadtwerken. Im Vertrieb bin ich der Ansprechpartner rund um das Thema Energie für Gewerbe- und Sonderkunden. Neu- und Bestandskunden im Gas- und Strombereich wenden sich vertrauensvoll an mich. Dabei komme ich mit vielen Bürgern aus der Stadt und den Ortschaften ins Gespräch. Es zeigt sich, dass sich die Menschen für die Umwelt und besonders für die Umgebung, in der sie leben, ihre Heimat, engagieren. Dies gilt sowohl für Gewerbetreibende als auch für Privatpersonen. Die Umwelt sowie die Energiewende geraten mehr und mehr in den Blickpunkt, sodass man an diesen Themen in der heutigen Zeit nicht mehr vorbeikommt.

Wir, die Stadtwerke Burgdorf, möchten Sie dabei unterstützen, nachhaltig zu leben. Diese Ausgabe verschafft Ihnen einen kleinen Einblick – zum Beispiel zu unserem Ökostromangebot. Haben Sie hierzu oder zu anderen Energiethemen Fragen? Dann rufen Sie uns einfach an. Oder besuchen Sie uns im Kundenzentrum und vereinbaren Sie einen Termin für eine kostenlose Energieberatung. Wir freuen uns auf Sie!

**Ihr Robert Berg,  
Mitarbeiter Vertrieb für Gewerbe- und Sonderkunden**

# INFOS FÜR DEN NOTFALL

Alle Patienteninfos auf einer Karte: Die Stadtwerke Burgdorf unterstützen den DRK Ortsverein Burgdorf sowie den Seniorenrat Burgdorfs dabei, die neue **USB-NOTFALLKARTE** zu verkaufen.

**W**er einmal Rettungssanitäter im Einsatz beobachtet hat, der weiß: Es muss schnell gehen, und jeder Handgriff muss sitzen. Dabei kann die neue USB-Notfallkarte unterstützen. Auf der Karte ist die Krankengeschichte des Nutzers verzeichnet. Das spart den Rettungskräften wertvolle Zeit, in der sie sofort mit der Behandlung einer Patientin oder eines Patienten beginnen können, und die Fehlerquote sinkt. Seit Juni 2019 sind alle DRK-Rettungs- und Notarztfahrzeuge im Osten der Region Hannover mit Lesegeräten für die Notfallkarten ausgestattet. Die Stadtwerke Burgdorf unterstützen das Notfallkarten-Projekt finanziell. Interessenten können die Notfallkarte im Kundenservice der Stadtwerke Burgdorf



mit dem Logo der Stadtwerke zum **ermäßigten Preis von acht Euro** (Originalpreis 10 Euro) erwerben.

Mehr Informationen zur USB-Notfallkarte erhalten Sie hier:

→ <https://bfb-hilfe.de/projekte/usb-notfallkarte>

Mit der USB-Notfallkarte sind im Falle eines Falles alle wichtigen Daten sofort verfügbar.

# GRÜNE INSEL

Grüne Laubbäume – eine **SELBSTVERSTÄNDLICHKEIT** in Deutschland? Leider nicht, denn unsere durchrationalisierte Kulturlandschaft bietet immer weniger naturbelassene Orte, an denen Insekten und andere Tiere ihr Futter finden.

**D**as Summen der Insekten ist immer seltener zu hören. Dabei sind sie extrem wichtig für den Erhalt des ökologischen Gleichgewichts in der Natur. Sie bestäuben Pflanzen und dienen als Futter für viele Tierarten. Doch ihre Lebensräume werden kleiner. Mit einem Ökostromprojekt halten die Stadtwerke Burgdorf den Ort vor Ort haben sie in der Nähe des Wasserwerks zehn heimische Laubbäume gepflanzt. Ahorn, Linde, Vogelbeere,

## NEUE LEBENSÄUMLÄCHE

Vor Ort haben sie in der Nähe des Wasserwerks zehn heimische Laubbäume gepflanzt. Ahorn, Linde, Vogelbeere,

Eiche und Buche – zusammen binden diese Bäume jährlich bis zu fünf Tonnen CO<sub>2</sub>. Laubbäume bieten zahlreichen Tierarten einen Lebensraum: Auf und unter der Rinde leben Spinnen und Insekten wie Schmetterlinge und Käfer. Vögel finden hier ihre Nahrung oder brüten in der Baumkrone. Regenwürmer, Asseln und Schnecken ernähren sich vom Laub – und Mäuse, Eidechsen und Frösche wiederum von ihnen.

Mit den neuen Laubbäumen unterstützen die Stadtwerke Burgdorf den Erhalt der Biodiversität in der Region und fördern die Artenvielfalt vor Ort. ■



## ÖKOLOGISCHE VIELFALT DURCH ÖKOSTROM

Das Ökostromprodukt „Burgdorf Natur“ finanziert ein Ökostromprojekt der Stadtwerke Burgdorf. Mit unserem Ökostrom können Sie sicher sein, ausschließlich umweltverträglich produzierten Strom zu verbrauchen. Zusätzlich können Sie sich darauf verlassen, dass die Stadtwerke regelmäßig in ökologische Projekte vor Ort investieren. Garantiert wird dies durch das TÜV-Zertifikat und die Anforderungen für den Erhalt des Siegels „Ökostrom RE“. Details finden Sie unter

→ [www.stadtwerke-burgdorf.de](http://www.stadtwerke-burgdorf.de)

## DREI TOLLE TAGE IM OKTOBER

Zugegeben – die Münchner Wiesn ist größer. Doch der Burgdorfer Oktobermarkt kann vom 4. bis 6.10. seinen Besuchern eine Menge bieten. Musik, Theater, Kunst, Kultur, Spiel und Sport auf fünf Bühnen und zahlreichen Aktionsplätzen. Los geht's am Freitag um 16 Uhr auf der Bühne an der Poststraße. Hier stellt das Stadtmarketing das neue Gutscheinbuch Burgdorf-Bonus 2020 vor. Um 16.30 Uhr startet Volker Rosin, gesponsert von den Stadtwerken, mit „Best of – Die Kinderdiskoparty“ (Bühne Marktstraße). Zu den Höhepunkten am Samstag zählt der 9. Burgdorfer Spargellauf; um 14.20 Uhr startet der Hauptlauf.

Weitere Informationen können Sie im Internet finden unter

→ [www.vvvburgdorf.de](http://www.vvvburgdorf.de)



Disko für Groß und Klein mit Volker Rosin

# 40%

So hoch war 2018 der Anteil der erneuerbaren Energien am deutschen Strommix.

**ANTIKE**

Im Römischen Reich ist Waschen Männersache. Als Waschmittel wird auch Urin eingesetzt.

**MITTELALTER**

Gewaschen wird auf Steinen an Bächen und Flüssen. Als Reinigungsmittel dienen Holz- asche, Talg oder die damals kostbare Seife.

**1691**

In England erhält der Ingenieur John Tizack das Patent auf eine mechanische Wasch- maschine. In einem Trog kann Wäsche mit einer Stange bewegt werden.

**1767**

Der deutsche Theologe Jakob Christian Schäf- fer erfindet die Rührflügelwaschmaschine. Die Wäsche wird in einem Bottich mit Holzzapfen durchs Wasser gezogen.

**1858**

Der Amerikaner Hamilton Smith entwickelt die Trommelwaschmaschine.

**1910**

Der amerikanische Ingenieur Alva John Fisher erhält das Patent auf eine Waschmaschine mit Elektromotor.

**1914**

Die „Nr. 50“ von Miele mit elektrischem Motor verfügt über einen Anschluss an das Stromnetz.

**1951**

In Deutschland kommt die erste vollauto- matische Waschmaschine für den privaten Haushalt, die „Constructa“, auf den Markt.

**1963**

Die Internationale Organisation für Textilpflegekennzeichen führt die Textil- pflegesymbole ein: Sie kennzeichnen die vom Hersteller empfohlene Art der Behandlung von Textilien.

**1998**

Das EU-Energielabel wird für Waschmaschi- nen eingeführt. Es bietet dem Verbraucher Informationen zur Energieeffizienz. Seit 2011 dürfen Waschmaschinen der Energieeffi- zienzklasse B in Europa nicht mehr verkauft werden.

**2010**

Mit der „Eco“- oder Öko-Taste lässt sich der Energieverbrauch der Waschmaschine verringern.

**2015**

Haushaltsgeräte wie Waschmaschine und Co. können digital vernetzt und mit dem Smart- phone gesteuert und kontrolliert werden.





95 %

der Haushalte in  
Deutschland  
besitzen eine  
Waschmaschine.

\* Statista, Stand 2018

# Vom Knochenjob zum Knopfdruck

Wie war das damals mit dem **WÄSCHEWASCHEN** zu Uromas Zeiten? Eine kleine Energiegeschichte vom Waschbrett zum Vollautomat.

**K**ochen, walken, kneten, klopfen und wringen: Noch bis weit ins 20. Jahrhundert hinein war Wäschewaschen Schwerstarbeit – und wurde von Frauen verrichtet. „Wenn Frauen waschen und wursten, müssen Männer und Kinder hungern und dursten“, besagt eine veraltete Volksweisheit. Eine Waschprozedur konnte mehrere Tage dauern. Zuerst weichten die Frauen die Textilien mit Pottasche (später mit Soda) ein und kochten sie dann in großen Kesseln. Danach rieben sie die Wäschestücke über das Waschbrett oder bearbeiteten sie mit dem Schlagholz. Eine Strapaze für Rücken, Hände und Fingerkuppen. War die Wäsche vom Schmutz befreit, spülten und wrangen die Frauen Kleider, Hosen, Hemden oder Laken aus, hingen sie zum Trocknen über Leinen oder breiteten sie auf Wiesen zum Bleichen aus.

Zwar gab es schon um 1900 erste Holzbottichwaschmaschinen, doch erst ab den 1950er-Jahren befreite die moderne Technik die meisten Hausfrauen von der Plackerei des Wäschewaschens: Vollautomatische Waschmaschinen für den Privathaushalt wurden langsam erschwinglich. Waschen und Schleudern gingen plötzlich per Knopfdruck.

Heute reicht dafür sogar schon ein Wischen übers Smartphone – egal ob von Frauen- oder Männerhand. Einige smarte Waschmaschinen entscheiden sogar ganz von allein, wann sie die Trommel drehen – vorzugsweise, wenn genügend erneuerbare Energie im Stromnetz vorhanden ist. Das hätte sich die fleißige Waschfrau von einst wohl nicht mal in ihren kühnsten Träumen ausgemalt. ■

Der Akku ist ständig leer?  
Viele Smartphones  
müssen täglich ans Netz.

Foto: iStock - beer5020

# AKKU-RAT

Früher oder später lassen sie nach und geben ganz den Geist auf: Smartphone-Akkus. Mit ein paar Tipps können Verbraucher **LEBENSDAUER UND LAUFZEIT** erhöhen.

**D**ie Situation kennt jeder: Ein wichtiges Telefonat oder eine dringende Nachricht – und das Smartphone macht schlapp. Ärgerlich. Laut einer Umfrage des IT-Brancheverbandes Bitkom wünschen sich 63 Prozent der Handy-Nutzer eine längere Akkulaufzeit. Was viele nicht wissen: Sie können selbst eine Menge tun, damit ihr Akku möglichst lange ohne Aufladen durchhält. Wer GPS-Ortung, WLAN und Bluetooth nur bei Gebrauch einschaltet sowie die Bildschirmhelligkeit reduziert, spart Energie und erhöht die Akkulaufzeit. So lassen sich auch abends noch WhatsApp-Nachrichten lesen oder Instagram-Bilder bestaunen. Und auch die Lebensdauer des Akkus kann man mit ein paar Tricks verlängern.

## EXTREME VERMEIDEN

Der wichtigste Tipp: richtig laden. Moderne Lithium-Ionen- beziehungsweise Lithium-Polymer-Akkus haben nichts mehr mit den früheren Nickel-Cadmium- oder Nickel-Metallhydrid-Akkus gemein. Diese wiesen Memory- oder

Trägheitseffekte auf. Und um die zu vermeiden, lud so mancher den Akku ganz auf, um ihn danach vollständig zu entladen. Das ist aber bei modernen Energiespeichern kontraproduktiv. Dauerhaft hohe Ladezustände sind schädlich für Lithium-Ionen-Akkus. Genauso wie dauerhaft niedrige. Am besten man hält den Ladezustand zwischen 30 und 70 Prozent. Das lässt den Akku langsamer altern. Insofern ist es keine gute Idee, das Smartphone über Nacht am Netz zu lassen. Auch Hitze und Kälte können dem Akku schaden. Das Smartphone deshalb nicht bei praller Sommersonne oder bei Minusgraden hinter die Windschutzscheibe des Autos legen.

Der sorgsame Umgang mit dem Akku verlängert nicht nur dessen Laufzeit und Lebensdauer, er schützt auch die Umwelt. Denn obwohl es seit 2006 eine EU-Batterierichtlinie gibt, werden die Kraftspender oft nicht recycelt. Laut Öko-Institut landen europaweit jährlich rund 35.000 Tonnen Batterien einfach im Hausmüll. Ein Grund mehr, Akkus pfleglich zu behandeln. ■

**Mehr  
Ausdauer**

Länger Saft fürs  
Smartphone:  
→ [www.energie-  
tipp.de/akku](http://www.energie-tipp.de/akku)



# STOFFWECHSEL

Die ausrangierten Flügel von **WINDRÄDERN** landen bisher meist in Müllverbrennungsanlagen. Ein Bremer Unternehmen zeigt, wie sie sich sinnvoll recyceln lassen.

**W**as vor Jahrzehnten der Werbespruch für den VW Käfer war – er läuft und läuft und läuft –, passt auch auf die rund 30.000 Windräder in Deutschland. Unermüdlich drehen sie ihre Runden und erzeugen fast ein Fünftel des Stroms in Deutschland.

Doch wie alles im Leben: Nichts hält ewig. Laut einer Richtlinie des Deutschen Instituts für Bautechnik sind Windräder für eine begrenzte Lebensdauer von 20 Jahren ausgelegt. Viele Anlagen der ersten Generation erreichen demnächst das Ende ihrer Betriebszeit. Hierdurch fallen die ersten Windräder ab Januar 2021 aus der Förderung durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG). Und was passiert danach? Manche Anlagen werden weiterbetrieben, wenn der Strompreis dies zulässt, andere ins

Ausland verkauft. Um die restlichen Windräder kümmern sich Recycling-Spezialisten. Denn ihr altes Windrad einfach so in der Gegend rumstehen lassen, dürfen Betreiber nicht: Sie sind zum Rückbau verpflichtet. 80 bis 90 Prozent der verbauten Materialien – wie Kupfer, Stahl und Beton – lassen sich wiederverwerten.

Allein die Flügel sind eine Herausforderung: Sie bestehen oft aus glasfaserverstärktem Kunststoff, meist Epoxidharz mit eingebetteten Glasfasern. Die einzelnen, durch das Harz verklebten Verbundwerkstoffe sind besonders stabil, lassen sich aber nur schwer wieder trennen. In der Regel werden die Rotorblätter daher verbrannt – eine unbefriedigende Situation.

## ZWEITES LEBEN

Eine Lösung für das Problem kommt vom Bremer Unternehmen Neocomp: Die Recyclingprofis zerschneiden die bis zu 65 Meter langen Schwingen direkt vor Ort mit einer Diamantsäge in kleinere Stücke und transportieren sie in Containern zur Aufbereitungsanlage. Dort werden die Einzelteile mit Reststoffen aus der Papierindustrie vermischt und so lange zerhackt und zertrümmert, bis nur noch Schnipsel übrig bleiben. Der Clou: Diese Mischung hat einen hohen Heizwert. Zementwerke nutzen sie als Ersatz für fossile Brennstoffe. Die beim Verbrennen anfallende Glasfaser-Asche enthält zudem Silizium, welches den Sand ersetzt, der zum Herstellen von Zement sonst beigemischt werden müsste. So schließt sich der Kreis: Aus alten Flügeln wird Zement, der als Beton für die Fundamente neuer Windräder dient. ■

# 90 %

*der in Windrädern verbauten Materialien lassen sich wiederverwerten.*

# FÜR DIE UMWELT



**100 PROZENT** erneuerbare Energien sind im Ökostromprodukt der Stadtwerke Burgdorf enthalten.



**3 LADESÄULEN** der Stadtwerke stehen in Burgdorf zur Verfügung. Hier können Sie Elektroautos mit Ökostrom laden, fahren damit emissionsfrei und schonen das Klima.



**10 LAUBBÄUME** haben die Stadtwerke Burgdorf im Jahr 2019 gepflanzt. Diese binden jährlich bis zu fünf Tonnen CO<sub>2</sub>.

Mit dem Ökostromprodukt **BURGDORF NATUR** investieren die Stadtwerke Burgdorf pro verkaufter Gigawattstunde mindestens 250 Euro in regionale Projekte zur Förderung erneuerbarer Energien und nachhaltiger Klimaschutzmaßnahmen.



## MITMACHEN & GEWINNEN!

Lösen Sie unser Sudoku. Zwei glückliche Gewinner können sich jeweils über einen Dampfdruck- und Multikocher von Rommelsbacher freuen. Geben Sie bitte Ihre Telefonnummer an, damit wir Sie schnellstmöglich benachrichtigen können, wenn Sie gewonnen haben.

Senden Sie die richtige Lösung mit dem Stichwort „Gewinnspiel“ per E-Mail an [→gewinnspiel@stadtwerke-burgdorf.de](mailto:gewinnspiel@stadtwerke-burgdorf.de) oder per Post an die Stadtwerke Burgdorf Vor dem Hannoverschen Tor 12 31303 Burgdorf

Einsendeschluss ist der 11.10.2019. Wir wünschen Ihnen viel Glück!

Lösungszahl:



				6	2	4	
4			8	9	6		
		4					7
		5	8	9	3	2	
		8		3	5		
	4	6		5	2	9	
6				7			
		2	1	4			5
	5	1	9				

### IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtwerke Burgdorf GmbH  
Vor dem Hannoverschen Tor 12  
31303 Burgdorf  
Verantwortlich: Rüdiger Funke  
Telefon: 05136-9714-0, Fax: 05136-9714-100,  
E-Mail: [info@stadtwerke-burgdorf.de](mailto:info@stadtwerke-burgdorf.de)  
[www.stadtwerke-burgdorf.de](http://www.stadtwerke-burgdorf.de)  
Verlag: trurnit GmbH, Friesenweg 5.1, 22763  
Hamburg, Redaktion: Tanja Kumpf, Udo Kasten  
und Andrea Melichar (Ass.); Druck: Aumüller  
Druck GmbH & Co. KG, Regensburg; Fotos:  
Matthias Lindner/iStock.com (Titel), Joachim  
Lührs (S. 2/Robert Berg, 3/Baum), Manfred  
Esser (S. 3/Volker Rosin), alle anderen Foto-  
hinweise auf den entsprechenden Seiten.

Die Gewinner werden telefonisch oder schriftlich benachrichtigt. Mitarbeiter der Stadtwerke Burgdorf dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Sammeleinsendungen bleiben unberücksichtigt. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich. Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet und nach Preisübergabe vernichtet oder gelöscht. Weitere Informationen zu unserem Datenschutz können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen: [www.stadtwerke-burgdorf.de](http://www.stadtwerke-burgdorf.de)